

Arbeitgeber Agentur - zwischen Achtsamkeit und Auftragslage**Wie in der Kreativbranche die Abkehr vom alten System hin zu alternativen New Work Ansätzen gelingen kann.**

Die Gründung der BECC Agency 2006 war auch ein Ausbruch aus dem veralteten Agentursystem. „Wir wollten die Dinge anders machen“, für Geschäftsführerin Sabine Kraus damals ein wichtiger Beweggrund, sich zusammen mit ihren drei Partnern selbstständig zu machen. „Die inhaltlich erfüllende und kreative Arbeit zum Aufbau und der Entwicklung von Marken, darf in Agenturen nicht zwangsläufig zum Ausbrennen durch dauerhafte Überforderung im Alltag führen“, darin sind sich die Inhaber einig.

Wie lässt sich der Anspruch nach Ausgewogenheit in der Arbeitsbelastung mit den hohen Anforderungen der Auftraggeber an Agenturen vereinbaren? Wie wird die Unternehmensführung ihrer Aufgabe als Struktur gebende Instanz einerseits und als innovativer, flexibler Arbeitgeber andererseits gerecht? Welchen Kundenwünschen kann und muss der Dienstleistende wie entsprechen, um gebucht zu werden und wo ist Abgrenzung angebrachter als persönliche Grenzüberschreitung? Fragen, die vor allem die Personalverantwortlichen beschäftigen.

Corona hat wie ein Beschleuniger in Hinblick auf Erneuerungen in der Arbeitswelt gewirkt und dabei überholte Systeme und sinnlose Routinen enttarnt und hinterfragt. Im Verschwimmen der Lebensbereiche Arbeit und Freizeit, durch die Verlagerung ins Homeoffice, erlebten die einen eine bessere Vereinbarkeit der verschiedenen Rollen-Anforderungen, die anderen Überforderung.

Statt in einen Vor-Pandemie-Zustand zurück zu fallen, hat die Münchner Markenagentur die Zeit zur Reflexion genutzt und daraufhin den Mitarbeitenden als wichtigste Ressource noch einmal mehr in den Mittelpunkt der Veränderungen gestellt.

Das Büro wurde für die neuen und flexiblen Formen der Zusammenarbeit komplett umgestaltet, um den unterschiedlichen Bedürfnissen nach Rückzug, Austausch, Konzentration, Fokus oder Entspannung besser gerecht zu werden. Ein Stratege im Team arbeitet anders als ein Kontakter, ein Texter anders als ein Designer und die Immersive Media Unit hat andere Anforderungen als der Empfang. Entsprechend vielfältig, funktional und flexibel wurden die Räumlichkeiten nach der Rückkehr aus dem Lockdown umgestaltet.

Um die Crew mit dem neuen Konzept des Arbeitsplatzwechsels, je nach aktueller Anforderung an ihre Tätigkeit, vertraut zu machen, ließen sich die Kreativen die Aktion „Move your Ass“ einfallen. „Mit dieser provokanten Message auf kleinen Körbchen für ihren persönlichen Bürokram, wollten wir unsere Mitarbeitenden in Bewegung bringen“, so die HR-Verantwortliche Sabine Kraus. Der notwendige wie hilfreiche Perspektivwechsel auf Projekte kann auch durch einen Platzwechsel im Büroalltag unterstützt werden. Per Zufallsgenerator hatte man plötzlich einen neuen Tischnachbarn zum Austausch und einen veränderten Blick, nicht nur durch die Büroräume.

Wie wichtig es ist, dem bewegten Arbeitsalltag in Agenturen - zwischen Kreativleistung, Kundenwünschen und Markenkommunikation - Bewegung entgegenzusetzen, um physisch und mental gesund zu bleiben, ist der BECC Agency bewusst. Die Unternehmensführung übernimmt durch vielfältige Maßnahmen Verantwortung den Mitarbeitenden gegenüber: So ist Kraus in regelmäßigem Austausch mit dem Betriebsarzt, stellt den Angestellten Agenturräder zur Verfügung und achtet stets darauf, dass auch die Betriebsausflüge draußen und in Bewegung stattfinden.

„Healthy habits“, wie ein gemeinsames gesundes Frühstück oder spontane Stand-Ups zum Dankesagen, sind ein fester Bestandteil des Agenturlebens bei BECC. Damit der Workload nicht in einem Overload für den Einzelnen mündet, steuert die Agenturleitung mit vorausschauender Planung, sorgfältiger Auswahl von Pitches sowie einer Abkehr von Arbeitszeiten, die bis in den späten Abend oder das Wochenende hineinreichen, entgegen.

"Die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden bedeutet für uns nicht nur Wertschätzung, sondern ist auch in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit der Agentur wichtig. Wir können es uns schlichtweg nicht leisten, durch Fluktuation fähige, aber unzufriedene oder überforderte Leute zu verlieren.“ Sabine Kraus, die selbst in einer „Werberfamilie“ aufgewachsen ist und neben der Agenturleitung 3 Kinder großgezogen hat, weiß wovon sie spricht und setzt daher gemeinsam mit den Mitinhabern alles daran, „die Dinge anders zu machen“. Für eine langfristige, gesunde und für alle Seiten erfüllende Zusammenarbeit. Und das ist auch im Arbeitsumfeld einer Agentur möglich.

Pressekontakt:

Agenturkontakt:

Kirstin Sternel
Y-WHY
Mail: hello@y-why.de
Tel. 0151/46234624

Katharina Kraus
BECC Agency GmbH
Mail: Katharina.kraus@becc-agency.de
Tel. 089/23 23 87 00 0